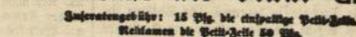
Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Ericheint Dienstags und Camstage t ber Countagsbeilage "Sliuftriertes Conntag

eels pes Quartal - 1.00 für Citville und a (sine Enigeriohn unb Boftgebille).

Bend und Bering son Minter Boege in Stroiffe.



Nº 99

Eltville, Samstag, den 18. November 1916.

47. Jahrg.

Landratsamtlige Befanntmadung.

Befanntmadung über einen fochstpreis für Welzengriess.

Bom 2. Robember 1916. Muf Brund ber Befanntmachung fiber Rriegemagnahmen jur Sicherung ber Boltgernaprung bom 22. Deoi 1916 (Reichs-Befetbl. G. 401) wird verordnet :

Der Breis für Beigengries barf beim Bertauf an ben Berbraucher 56 g für bas Rilogramm nicht überfieigen. § 2,

Dit Befängnis bis gu einem Jahr und mit Belbfirafe bis ju gehntaufend Dart ober mit einer biefer Strafen wird befiraft :

1. wer ben im § 1 befrimmten Breis überfchreitet; 2. wer einen anderen gum Abichluß eines Bertrages aufforbeit, burch ben ber Breis (§ 1) fiberfdritten wird, ober fich ju einem folden Bertrag erbietet. Reben ber Strafe tonnen bie Wegenftanbe, auf Die fic bie frafbare Sandlung bezieht, obne Unterfchied, ob fie bem Tater geboren ober nicht, eingezoger werben.

§ 3. Der Reichstangler fann Musnahmen bon ben Borfdriften diefer Berordnung gulaffen.

\$ 4. Diefe Berordaung tritt am 20. Robember 1910 in Rrafi.

Berlin, den 2. Robember 1916.

Der Stellvertreter bes Reichstanglere. Dr. Belfferid.

Um 10. 11. 16. ift eine Befanntmachung betreffenb Derftellungsberbot bon Garnen und Geweben ans Difdungen bon Babier und Bolle ober Aunftwolle

erlaffen morben.

Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Umteblattern und burch Anichlag veröffentlicht worden. Gouvernement ber Feftung Maing.

10. 11. 1916 ift eine Befanntmachung betr. Befclagnahme, Berwendung und Beraugerung bon Glache. und Daufftroh, Baftfafern (Bute, Mache, Ramie, europäischer und außereuropäischer Sanf) und von Erzengniffen ans Baftfajern

erlaffen worben. Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Umis-blättern und durch Anschlag beröffentlicht worden.

Convernement der Festung Mainz.

Umtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

Gin zweiter Tagesbericht ber dentichen Beeredleitung.

WTB. Großes Dauptquartier, 15. Rovember, 7.45 abends. (Amtlich.)

Befilider Rriegsicauplas. (Nachmittage.)

Englifde Angriffe beiberfeits Uncre auf Gubufer bereite gefcheitert.

Bei Sailly-Saillifel und Breffoire wird gefampft. Rriegeidauplas in Stebenbargen. Eigene Fortidritte auf der Subfront.

WTB. Grefes Sauptquartier, 16. Robbr. (Amil.)

Befilider Ariegsicauplas.

Aront Des Generalfeldmarichalls Rronpring Rupredt von Bagern.

Teilvorftoge ber Englander an ber Strafe Dailly-Serre fowie öftlich und ffibonlich bon Beaumont icheiterten im Dandgranatentampf, ftartere Angriffe gegen Granbecourt brachen in unferem Feuer gufammen.

Den Frangofen entriffen wir ben Ofiteil von Sailly. Saillifel in bartem Saufertampf. Abends fiftrmten bas Sannoveriche Gufilierregiment Rr. 73 gabe berteibigte frangofifche Graben am Rordrand bes St. Bierre-Baaft. Balbes. 8 Offiziere, 324 Dann und 5 Dafdinenge" welre find eingebracht.

Bei ben geftrigen Rampfen im Abiconitt Ablaincourt. Breffoire ift feine Menberung ber beiberfeitigen Binien

Ginem feindlichen Bliegerangriff auf Oftende fielen 39 Belgier gum Opfer.

Mis Bergeltung für Abmurf bon Bomben auf friedliche lothringifche Orte murbe Ranch in ben letten Tagen bon ber Erde und aus ber Buft beichoffen und beworfen.

Defilider Artegsicauplas.

Front des Beneralfeldmaridalle Bringen Leopold bon Bayern.

Am Bradentopf bon Danbof (fabonlich bon Riga) wurde eine augreifende ruffifde Infanterie-Abteilung gurfidg trieben.

Decresfront Des Generaloberften Erghergog Rarl

3m Gabteil ber Walbtarpathen lebte bie beiberfeitige Artillerietätigfeit auf.

Un ber fiebenburgifden Dufront icheiterten öfilich bes Butna-Tales ftarte ruff. Angriffe; nordl. bon Gulta unternahmen öfterr.-ung. Abteilungen eine Erfunbung auf ben Mt. Alunis.

Bei Cosmego (am Ditos-Bag) blieben rumanifche Borftoge ohne Grfolg.

Die Rampftätigfeit nördlich bon Campulung bat fic verftarft; auch an ben über ben Roten-Turm. u. Saurbuf-Bag nach Gaben führenben Strafen berteibigt ber Rumane gab feinen beimatlichen Boben. Bir machten Fortfdritte und nahmen geftern 5 Offiziere und fiber 1200 Mann gefangen.

Baltan . Rriegsicauplas. Deeresgruppe des Generalfeldmaridalls bon Madenfen.

In der Dobrubica fleine Befecte porgefcobener Abteilungen.

Die rumanifche Melbung ber Befegung bon Bonafcic ifi erfunden. Un mehreren Bunften ber Donaulinie Feuer bon Ufer gu Ufer.

Magebonifde Front.

Die borbereiteten neuen Stellungen im Cerna-Abichnitt find bezogen. Un ber Struma Batrouillengeplantel.

Der erste Generalquartiermeister: Eudendortt.

WTB. Großes Bauptquartier, 17. Nobbr. (Amil.)

Beftlider Ariegsidauplas. Deeresgruppe bes General-Feldmarfchalls Rronpring

Ruprecht von Bayern. Muf beiben Sommeufern tam es gu geitweilig febr

flartem Urtilleriefampf. Begen Abend erfolgte ein Angriff auf Beaucourt, beffen Borbereitungsfeuer auch auf bas fübliche Ancreufer übergriff; er icheiterte eber fo wie ein Rachtangriff wefilld bon

Am Wege Flers—Thillop wurden burd bas Garbe-Grenadier-Reg. Rr. 5 bei Gauberung eines Englanberneftes 5 Dafdinengewehre erbeutet. Frangofifde Borftoge beiderfeits Sailly-Salifel brachten bem Angreifer feinerlet

Um Tage und mabrend ber Racht mar die beiberfeitige Bliegertatigfeit rege.

Im Weltenbrand.

Originalkriegsroman aus ernfter Beit. von Rubolf Follinger. ung) (Rachbruck verboten.) herr Kornberg junior hatte dem Rittmeifter von Raven in einem febr höflichen Briefe mitgeteilt, daß fich unter den nachgelaffenen Bapieren feines Baters nachträglich Dotumente gefunden hatten, aus benen unzweideutig hervor-gebe, bag ber Borbefiger von Mallente die ftrittige Schuld auf heller und Pfennig getilgt habe, so bag der Prozeß badurch natürlich gegenstandslos geworden sei. Die Rlage sei bereits zurückgezogen, und er, Kornberg, werde selbstverständlich auch alle bisher entstandenen Rosten über-

Der Rittmeister hatte beim Empjang diese über-raschenden Briefes nur ingrimmig vor sich hingelächelt, ohne irgendwelche besondere Freude an den Lag zu legen, und die Untwort, die er dem fo erftaunlich ehrlichen Geren Kornberg geschrieben, mar in nichts weniger als verbind-lichen Formen gehalten gewesen. Aber es war ihm boch anzumerten, bag ihm eine Bergeslaft von der Seele genommen worden war, und er war seither wieder um ein beträchtliches umgänglicher geworden. Gang verwunden freilich hatte er die mit jener Angelegenheit verfnüpften Aufregungen und Rummerniffe auch heute noch nicht, obwohl bereits mehr als ein Sabr feitbem verftrichen

war, und feinem alten Freunde, dem Juftigrat in Konigsberg, grollte er noch immer von ganger Seele. Richt fo seig, gibnie er nach inner bon ganger Geete. Richt fo sehr wegen der damaligen Ablehnung des Prozesmandats, als wegen einer Aeuserung, die der Justizrat bei einer späteren Unterhaltung über diesen Gegenstand getan hatte. Triumphierend hatte ihm der Rittmeister den Brief

Triumphierend hatte ihm der Rittmeister den Brief des herrn Kornberg gezeigt und hatte etwas ironisch sein Bedauern darüber ausgediückt, daß der andere sich die setten Anwaltsgebühren aus diesem Prozeß habe entgeben lassen. Da hatte ihm der Justigrat mit echt ost- preuhischer Offenheit und Derbheit erwidert:

"Ich danke im Gegenteil dem himmel, daß ich meine hande nicht in dieser Sache gehabt habe. Denn dasur, daß es bei der plöglichen Absindung dieser angeblichen Quittungen irgendwie nicht mit rechten Dingen zusaegangen ist, seine ich meinen Kopf zum Bfande!"

gegangen ift, febe ich meinen Ropf jum Bfande !"
Ditt duntelrotem Geficht war ber Rittmeifter aufgefahren und hatte eine nabere Ertlarung biefer unvertandlichen Anipielung verlangt, ohne boch ben Juftigrat bamit aus feiner Rube gu bringen.

"Ich will damit natürlich feine Berdächtigung gegen dich ausgelprochen haben. Denn über deine Rechtschassen- heit gibt es bei denen, die dich tennen, wohl nur eine einzige Meinung. Aber so viel ist sicher: Wenn dieser Kornberg wirklich irgendweiche Quittungen oder Dokumente gesunden hätte, durch die die Haltlosigkeit seiner Ansprücke erwiesen worden wäre, so bätte er ohne ieden Aweisel

nichts Giligeres gu tun gehabt, als diefe Beweisftude ftillschweigend zu vernichten. Zu den Ehrenmannern, denen Recht und Gerechtigkeit höher steben als der eigene Geldbeutel, zählt er wahrhaftig nicht. Er muß also irgendwelche andere Gründe für seine Generosität gehabt haben."
"Und was für Gründe, zum Henter, sollten das ge-

mejen fein ?"

"Das weiß ich nicht," meinte ber Juftigrat achfel-

"Das weiß ich nicht," meinte der Justizrat achsel, zudend, "und ich habe nicht einmal eine dunkle Bermutung. Aber ich meine, eines Tages wird die Lösung des Rätsels schon ossendar werden, und ich will nur wünschen, daß dabei nicht eine neue Ueberraschung zutage kommt, die sür dich unangenehmer ist, als es der endgültige Berlust dieses Prozesses gewesen wäre."

Es hatte dann noch ein Wort das andere gegeben, und die beiden waren in hellem Jorn auseinandergegangen. Die sonderbaren Zweisel des Justizrats aber hatten dem Rittmeister ersichtlich keine Ruhe gelassen. Und eines Tages hatte er sich entschlössen, seinem früheren Prozessegener in eigener Berson auf die Bude zu rücken, um sich von ihm bestätigen zu lassen, daß es mit den ausgesundenen Quittungen seine volle Richtigkeit habe.

Herr Kornberg hatte sich begreislicherweise sehr ersitaunt gezeigt, war aber in seinen Erklärungen und Bersicherungen doch merkwürdig zurüchaltend gewesen. Als der Rittmeister ihn zulest geradeheraus um die Borlage

ber Rittmeifter ibn gulett geradeberaus um die Borlage ber fraglichen Bapiere erfuchte, batte er ermidert. ban er

Defilider Rriegeicauplas. Front des Generalfeldmaricalle Pringen Leopold bon Babern.

Die Gefechtstätigfeit gwifden Meer und Rarpathen blieb gering.

Front des Generaloberft Erzherzog Rarl.

3m Biergbo-Gebirge auf ben Soben öftlich bes Butnatales leiftet ber Ruffe unferem Angriff gaben Biberfiand.

Un bet Grenge öfilich bon Regbibafarbely murbe bon bem oftbewährten babrifden Referve-Inf. Reg. Dr. 19 ber Gipfel bes Runcul Dr. im Sturm genommen und gegen farte Ungriffe behauptet.

Befilich ber Brebeal-Strafe brachen beutide und öfterr.-ungarifde Truppen in Die rumanifde Stellung ein.

Die unter bem Befehl bes Generalleutnants Rrafft bon Delmenfingen füblich bes "Roten Turm-Baffes" borbringenben Truppen tonnten als Ergebnis ihrer geftrigen Rampfe wieder 10 Offigiere und aber 1500 Mann als Wefangene gurfidführen. In anderen Stellen ber ftebenburgifchen Gront wurden außerbem aber 650 Mumanen gefangen genommen und 12 Dafdinengewehre erbeutet.

Rach Melbung ber Truppen beteiligt fich bie rumanifde Bevöllerung am Rampfe.

Baltan . Rriegsfcauplas.

Derresgruppe bes Beneralfelbmaricalls bon Dadenfen.

Bei Gilifiria lebhafteres Artilleriefener als in ben Bortagen.

Magebonifche Front.

Bwifden Dalit- und Brefpa-Gee am Beftranbe ber Ebene bon Monaftir und an ben Soben nordöftlich bon Cegel (im Cernabogen) find neue ftarte Angriffe ber Entente-Eruppen gurndgewiefen worden.

> Der erste Generalquartiermeister : Eudendortt.

Ein kommandlerender General der Luftstreitkrafte.

WTB. Großes Sauptquartier, 15. Nov., (Mmil.) Die machienbe Bedeutung bes Buftfrieges bat es erforberlich gemacht, die gesamten Luftlampf- und Luftab-wehrmittel des Deeres im Felbe und in der Deimat in einer Dienststelle zu bereinigen. Der einheitliche Ausbau und die Bereitstellung diefer Kriegsmittel ift einem tommanbierenben Beneral ber Buftfireit!rafte übertragen worben. Dit ber Wahrnehmung ber Seicafte eines tommanbierenben Generals ber Lufticiffwaffe ift Generallentuant bon Doeppner, bisher Führer einer Referbebibifion, beauftragt.

Zur Eröffnung des preussischen Landtags.

. gerlin, 16. Rob. Die beute beginnenbe Derbfitagung bes preußischen Landtags ichien nicht fehr bebeutungsvoll werben zu wollen, ba außer ben Schätungsämtern und Stadticaften nur die Borlage ber Abgeordnetenbidten, bas Wohnungsgeses und möglicherweise ein 200 Millionen-Rredit für Unterfifigung ber Bemeinben bei ber Rriegsfürforge, fowie Ernabrungsfragen gur Beratung ftanden. Die ertremen Barteien follen fich aber jest ernitlich mit bem Gedanten tragen, ber Tagung einen bochpo-litifden Charatter ju geben. Die Ronfervativen und Reichenationalliberalen wollen die Autonomie-Erflärung Bolens jum Begenfiand einer eingebenben Debatte machen. Ihre Beforgniffe, bag die Befreiung Rongres-Bolens im beutichen Often eine Ircebenta-Befahr werbe, find angeblich fo groß, baß fie langeres Schweigen nicht glauben berantworten gu tonnen. Die Ablegung bes Betenntniffes gur alten icarfen Ofimaripolitit wurde allerdings ungeit-gemäß fein. Freiherr bon Beblit erflart heute im "roten" Tag, es mare Sache ber polnifden Frattion, in Die gebotene Friedenshand eingufchlagen. Dagu gebort aber boch wohl, bag bie tonferbative Frattion und ihre Unbanger gunachft felbft etwas umlernen. Bon ber andern Seite tunbigt bie im rabitalen Fahrwaffer fegelnbe fleine fogialbemofratifche Ede eine gange Reihe bon Forderungen an: "Ginfibrung des gleichen Stimmrechts, Ginbeitsichule, Streifrecht für Staatsangefiellte uim. "Abolf Doffmann

und Ströhl mußten ober bei anderen Barteien Unterfingung ihrer Untrage finden, bamit fie fiberhaupt gur Berotung tamen. Fruber halfen ihnen zuweilen bie Bolen, mabrend bas beute fraglich ericeint. Bolfspartei und Bentrum gebenten eine Musfprache über Renorientierung nur gu forbern, wenn babei ein praftifches Grgebnis ergielt

Einberufung des Reichtags im Dezember ?

* Berlin, 16. Robbr. Wie einem Berliner Blaite aus gut unterrichteten Rreifen mitgeteilt wirb, foll ber Reichstag gum 5. Deg. einberufen merben.

Bildung einer polnischen Hrmee.

* Wien, 16. Robbr. (Benf. Bin.) Das Beroibnungs-blatt für Bolen enthält bie naberen Bestimmungen für ben freiwilligen Gintritt in die polnifche Urmee. Bom 22. Rovember angefangen, werben für die fich gur polnifden Armee freiwillig Relbenben Liften angelegt ; bis auf Beiteres werben folgende Baffengattungen gebilbet : Reiteret, Santiatsabteilungen und Fuhrmefen.

Um der polnifden Urmee nach ben bestehenden bol- ferrechtlichen Bestimmungen Die Gigenschaft ber Urmee eines friegeführenden Staates ju fichern, ift es notwendig, Fe, to weit es fich um die oberfte Fuhrung und die Red teb haltniffe bandelt, borübergebend bem beutiden Deere ein uberleiben.

Die Wirkung des Appels von Bindenburg.

WB. Serlin, 17. Rob. Die "Rordb. Allgemeine Big." fdreibt: Der Brief bes Generalf tomaricolls b. hintenburg, in bem er ben Reichstangler bittet, alle Bunbeeregierungen und Rommunalbertietungen in einbringlicher Beife ben Ernft ber Ernabrungefrage in ber Rriegeinduftrie bor Mugen gu führen, ift bom 27. Septhr. battert. Der Reichstangler entiprach bem Buniche bes Generalfelbmarichalls alsbalb burch ein bringliches Rund. fdreiben an famtliche Beborben.

Ein feindlicher Fliegerangriff auf Munchen.

WTB. Münden, 17. Rob. Das Rgl. bab riiche Rriegsminifierium teilt mit : Beute Mittag gegen 1 Uhr ericien fiber Danden ein feinblicher Flieger, ber inegefamt 7 Bomben abwarf, bie jedoch nur geringen Schaten anrichteten. Berlufte an Denfchenl ben find i boch nicht gu beflagen. Der Glieger flog in weftlicher Richtung ab.

Die Beute bon Ronftanga.

* goin, 15. Rob. Die "Rölnifche Bolfszeilung" melbet aus Sofia: Die Bablung ber Bente bon Ronftanga geht zu Enbe. Es wurden gegahlt: 30 000 Tonnen Betroleum, 27 000 Tonnen Bengin, 17 000 Tonnen Dineralole, febr große Borrate Betreibe, Buder und Raffee, bie gu einer mehrmonatigen Berpflegung ber rumanifchen Armee und Bebolferung bestimmt waren.

Italienische Offiziersverluste.

Sugane, 17. Rob. Gine Brivatstatiftit ber ita-lienifche Breffe gattt bis Mitte Robember 5473 Offigi re tot, barunter 11 Generale und 311 Stabsoffigiere.

Ein Friedensdebatte im englischen Unterhaus.

TU. Bang, 16. Rovember. Das Unte hausmitglied Macon erfucht um Beftimmung eines Tages gur Beratung eines Antrages, ber fich mit ber Beendigung bes Rrieges und mit ben Berichlagen bes beutichen Reichstanglers beichaftigen foll. Bonar Baw antwortete für ben Bre-mierminifter: 36 tann nicht gugeben, bag ber beutiche Reichstangler irgend welche Friedensbedingungen gugefagt bat, bie nicht bie Unerfennung bes beutiden Gieges gur Borauffegung haben, und ich bin fiberzeugt, mit ber übermaltigenben Dajoritat bes Saufes tarin einig gu fein, bağ es feinen Rugen haben fann, im gegenwärtigen Augenblide eine berartige Erörterun; fiotifinden gu laffen.

Gine gewaltige Explosione. Ratastrophe im Safen bon Archangelot,

* Stochholm, 17. Rob. (36.) Die Beitung "Archang Ist" teilt mit : Um gefirigen Abend murbe unfere Stadt burch eine entjegliche Explofion erfdredt. Raum mar ber brobende garm borüber, ale man fic burch grellen Flammenfdein überzeugen tonnte, bag faft ber gange Dafen in Brand ftanb. Wie auf ein Signal waren um 61/, Uhr 7 Munitionebampfer, bie morgens angetommen woren, in die Buft geflogen. Die erfte Erplofion war fo gewaltig, bag eiferne Teile ber Schiffe 700 Der Bafen glich miru. I angetreten bat.

tenlang einem feuerfpeienden Bulfan. Glabenbe Deton. finde fielen (bier Benfurftrich), fobag bie gangen Safen. anlagen gefährbet waren. Unglidlicherweife (Benfurfirid) Auf Diele Beife murben gufammen 37 Dafenfpeicher bem Erbboben gleich gemacht. Der Schaben wird auf (Benfur-lude) Millionen geschätt. Rach ben letten Musmeifen wurden 60 Beiden geborgen sowie 763 Schwerberlette in die Rrantenbaufer eingeliefert; toch durfte fich bie Babl der Opfer als mefentlich größer berausfiellen, wenn bie Aufraumungsarbeiten bollendet fein werben. Der Butrit gu bem Dafenviertel bleibt bis auf weiteres berboten.

WB. Loudon, 17. Rob. Rach bem "Daily Telegraph" wird ber fcwebifden Beitung "Dagens Rubeter" aus Saparanba mitgeteilt, bag bei ber Erplofion bon fechs Munitionsbampfer in Archangelet nach Berichten bon Seelenten 150 Mann getotet und 650 bermunbet

Uor Einführung der Filfsdienstpflicht.

TU. Berlin, 16. Rovember. Der Gefehentwurf fiber bie Ginführung ber Dilfsbienfipflicht ift nach bem "Lofal-Unzeigen" inzwifden ben Bunbesrateregierungen gugefiellt worben. Bon Seiten ber Regierung wird bie Ungelegenbeit mit ber größten Dringlichfeit behandelt, was aud icon baraus hervorgeht, daß bon ihr eingehend Bera-tungen mit ben Suhreren ber Barteien über Ginführung ber Dilfablenfipflicht geflogen werden. Rach ber "Zäglichen Runbichau" wird bie Borlage fiber bie Bivilbienfipflicht in ihren Grundfagen ein Seitenfild ju dem Militar-bienfipflichtgefet fein. Als zivitdienfipflichtiges Alter ift die Beit bom 16. bis 60 Jahre in Ausficht genommmen. Bei der Fefifiellung des Alters follen Rudficht auf ben Beginn Des Rrieges und die Dauer besfelben feine Rolle ipielen. Muf bas Intrafitreten bes Gefeges ift far ben Anfang bes nachften Jahres gu rechnen.

Eine landrättiche Verfügung.

* Berlin, 17. Robember. Der Landrat bes Rreifes Ufingen bat berfügt, bag bei Dausichlachtungen beftimmte Mengen bon Schmalz abzugeben find, um bie beutichen Muntionsarbeiter ausreichend mit Fett berforgen gu tonnen. Wer feit bem 1. Oftober be. 38. bereits gefolachtet bat, muß nachträglich burd Bermittlung bes Burgermeiners feines Bohnortes, je nach dem Schlacht-gewicht bes Schweines 11/2, bis 33/4 Bfurd Schmalz ber Reeisfetinelle abliefern. Die Berfugung ift bermutlich ergangen, weil ber Bandrat fich fibergeugt bat, daß eine freiwillige Abgabe bon Gett feinen Erfolg berfprad.

Die Deutsche Tageszeitung" bemerkt dazu:
Das Borgeben dieses Landratsamtes bedeutet das Gegenteil beffen, was hindenburg nuregt und zugleich bas Gegenteil beffen, was nottut. Dindenburg will eine freiwillige Organifation, um aus ber Bandwirticaft bas Dogliche becauszuholen und feine 8mangemagnahmen. Diefe Bwangsmagnahme aber muß jur Folge haben, baß die Wirtung ber Aufhebung bes überaus icabliden Dausfdlachtungsverbots jum guten Teil wieber illu-forifch wird, ba fie neue Zweifel und Unruhe in bie Rreife ber fleinen Someineguchter bineintragt.

Bum Geefrieg.

Die Arbeit unferer U-Boote.

Ein feindlicher Cransportdampfer versenkt.

WB. Berlin, 15. Rovember. Gines anferes Unterfreboote bat am 5. Robember 80 Scemeilen wefilich bon Malia einen feinblichen Eransportbampfer bon etwa 12 000 Tons, ber bon Berfiorern und Fifchampfern begleitet war, burch Torpedofchuß verfenft.

Die Versenkung des Dampfers "Angeliki".

WTB. gerlin, 15. Robember. Die feindliche Breffe verbreitet gefliffentlich die Behauptung, daß der griechische Dampfer "Angeliti" burch ein beutiches Tauchboot versentt worden fei. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, ift diefe Behauptung falich. Gur Die Torpebierung ber "Angelifi" fommt ein beutiches Tanchboot nicht in Frage.

Die "Deutschland" abgereist. TU. Condon, 10. Rov. Das "Reuteriche Buro" meibet aus Rew-London, daß bas Sandels-II-Boot "Dutichlard" heute Racht um 1/22 libr feine Beimreife

fie als bedeutungslos vernichtet habe, nachdem die Sache burch feine por Bericht abgegebene Ertlarung ein für allemal aus der Belt geschafft fei.

Dit finfterer Miene mar herr von Raven von jener Unterredung gurudgefehrt, und feitdem vermied er es gefliffentlich, von der Sache gu fprechen. Es war da etwas, pas ihn qualte und beunruhigte und ihn mit einem gewissen Mistrauen ersüllte. Richt gegen eine bestimmte Persönlichkeit, sondern gegen das Schickal, das sich ihm scheindar so gnädig erwiesen hatte, und von dem er doch zu surchten schien, daß es seine Hand eines Tages nur um so schwerer auf ihn legen würde.

Doch die hapochondrische Sorge ichien eine grundlose gewesen zu sein. Kein neues Mifgeschied war in biesen letten Monaten über Mallente und die Familie des Gutsberen bereingebrochen, und es hatte vielmehr gang fo ausgesehen, als folle fich ber Lebensabend bes alten Serrn beiterer geftalten, als es fein Mittag und fein Rachmittag gemejen waren. Die Berlobung feiner Tochter Gertha mit bem Dragoner-Oberleutnant Eberhard pon Ragolla, bem Sohne eines fruh verftorbenen Betters und Jugend reundes, mar fur ben Rittmeifter die Erfüllung eines rechten Sergens. muniches gemejen, und er hatte durchaus nicht begriffen, meshalb die jungen Liebesleute es mit ihrer endgultigen Bereinigung von vornberein fo menig eilig gehabt batten. Mit aller Bestimmtheit hatte Bertha erffart fie wolle früheftens nach Ablauf eines Jahres beiraten, und der Oberleutnant hatte bagegen mertwürdigerweife nicht ben ge-

ringften Ginfpruch erhoben.

Eine mertwurdige Jugend - Die von heutzutage," hatte ber alte herr gebrummt. "Früher pflegten die Leut-nants etwas heißeres Blut zu haben und fich auf langes Barten nur bann einzulaffen, wenn es burch irgendeine eiferne Rotmenbigfeit geboten mar."

Sier aber tonnte von folder Rotwendigfeit nach feinem Dafürhalten nicht entfernt die Rede fein. Denn die Geld-frage bildete gludlicherweise tein hindernis. Er selber zwar hatte dem Reffen bei der Bewerbung rund heraus ertlaren muffen, bag er feiner Tochter außer einer anftandigen Musftattung nichts mitgeben tonne; aber er batte auch gewußt, daß es teine leere Redensart war, als Eber-hard ihm darauf erwiderte, daß ihm das von Anfang an bekannt gewesen sei, und daß sein ererbtes Bermögen für die Erhaltung einer Familie ja auf von Andle auereichte. Damit hatte es ohne jeden Zweifel feine Richtigfeit. Der Rittmeifter mußte, daß fein verftorbener Better ein gang hubiches Gummchen hinterlaffen batte, und bei ber betannt foliben Lebensweise bes Oberleutnants von Ragolla tonnte es sich die zum heutigen Tage taum verringert haben. Die übergroße Geduld, die die Berlobten bei der Festiehung ihres Hochzeitstages an den Tag legten, wollte ihm deshalb gang und gar nicht einleuchten. Aber er hatte fich folieflich damit ebenfo abgefunden wie mit Berthas fonberbarem Bunfche, Die letten Monate ibrer golbenen

Maddengeit gu einer weiteren Musbildung ihrer unleugbar

vorhandenen malerischen Talente zu benugen.
Er hatte sie nicht gerne nach München geben lassen; denn abgesehen davon, daß er in herthas plöglich erwachter Kunstbegeisterung nur eine törichte Mädchenlaune sah, war alles, was er bisber über das Leben und Treiben bes Münchener Rünftlervölfchens gebort batte, banach angetan, in ihm sehr ernste Bedenken zu erregen. Zulest aber hatte er, wie gesagt, dann doch nachgegeben. Erstens hatte ihn der Briefwechsel mit dem Professor Grunwald einigermaßen beruhigt, und dann glaubte er ja auch seine Tochter Bertha hinlänglich zu tennen, um von ihr feine ahnlichen traurigen leberraichungen zu befürchten, wie fie ihm vorher zwei feiner Rinder bereitet hatten. "Sie hat nichts von dem Blute ihrer unfeligen Mutter,"

fagte er fich oft, wenn er fie anfab, in der Stille feines Bergens. "Sie ift eine echte Raven, und man barf ihr

aetroit vertrauen." Bon eigentlich ausichlaggebendem Ginfluß auf feine Entichliefung aber war es natürlich gewesen, daß fich Eberhard mit dem Borhaben feiner Berlobten völlig einverstanden erffart hatte. Wenn der Brautigam nichts gegen die Trennung einzuwenden hatte, durfte wohl auch er seine Zustimmung geben! Um so eher, als er darum ja nicht einsam und allein auf Mallente zurüchleiben

(Fortfegung folgt.)

stä ren kom bieje legte

Don Gra Sq: mit herb! bede benn Das Dieje geger fofot Der

antre brau nicht itt et mend Bafif bie a ш. Baftf 300/6 erheb пеце Buja

find t Die & Berte fowte bergr aulaff einige mung a Rumi Borfit in &

Ros

Tager

Heber

Befar

fie m

patt. 1916 Warne Molle Rraft Berme bon € halten unter bei 3r fetten wolle,

merben

Bürger

pertau Derrn Breife und & d. D. Broid ten ne gegeber berjebli mit eit nal fla unterm

werben [dajte

1, gege 10 Bje der Eif bas 250 und Pa bahnwa worben, Eransp borgeno

liegt), mein, der bom bie Beinba Ueberwi 9 Berfo

Derben

lehr to ter wan dug b

Lotale u. vermifdte Radridten.

Die beute erscheinenden amtlichen städtischen Bekanntmachungen werden wir unseren Lesern rechtzeitig durch Sonder-Ausgabe zu= kommen lassen.

[1] Sitville, 18. Robember. Der erfie Schnee in biefem Berbft ! Die ungewöhnlich warmen Tage ber legten Boche haben in ber Racht bom Mittmoch gum Donnerstag einen unerwartet ichnellen Temperaturritd. gang gur Folge gehabt, ber geftetn Morgen bis auf 6 Grab G. unter Rull fiel uno bem geftern ein leichter Schneefall folgte, ber aber nur borübergebend bas Erdreich mit einem weißen Schleter bededte, denn bie gegen Dittag herborbrechenbe Sonne ledte bald wieder bie leicht. Sonec. bede hinweg. Auch heute halt bas faite Wetter noch an, benn heute Morgen hatten a ir noch 51/2 Grab Raite. Das alfo alle Jahre eintretenbe Rirchweihwetter hat auch in Diefem Jahre feinen Termin nicht berfaumt. Rach bem gegenwärtigen Barometerftand ju urteilen, burften wir fofort wieder mit Schnee ober Regen gu rechnen haben. Der Binter icheint alfo allen Genfies fein Regiment antreten gu wollen. Gir unfere tapferen Felbgraurn ba braugen im Sougengraben burfte ber plogliche Groft nicht befonders angenehm fein.

Gitville, 18. Rovember. Um 10. Robember 1916 int eine Befannimadung betreffend Beichlagnahme, Berwendung und Berauberung bon Flachs und Confirob, Baftfafern und bon Erzeugniffen aus Baftfafern erfchienen, bie anfielle ber beiben bisherigen Befannimachungen 28. III. 3500/7. 16. RRA. betreffend Beichlagnahme bon Baftfafern und Erzeugniffen aus Baftfafern und 2B. III. 300/6. 16. 9RM. betreffend Befchlagnahme und Beftanbserhebung von Glaces und Danfefirob getreten ift. Die neue Befanntmachung ift hauptfachlich eine einheitliche Bufammenfaffung ber bisber in den beiben borgenannten Befanntmadungen aufgeftellten Benimmungen, foweit fie noch von Beseulung find. Un neuen Bestimmungen find im besonderen weientlich die Derabsebung der jur die Beraugerung und Lieferung von Abfällen im freien Bertehr erloubten Mengen von 10000 fg. auf 6000 fg. fowte Die Borichift, bag Die Beraugerung und Biejerung berartiger Abfalle nicht mehr an Berarbeiter bon ihnen guläffig ift. Der Wortlaut ber Befanntmachung, cie noch einige weitere Moweichungen bon den bisberigen Beftimmungen enthalt, ift bet ben Burgermeifteramtern eingufeben.

00 Gltville, 17. Rob. Bie bereits in einer früheren Rummer gemelbet, wurde bem Bern Beterinarrat Big, Borfigender ber Orisgruppe des "Roten Rrena", in Anertennung feiner Berbienfie um basjelbe bie Rote Rreus - Debaille" berlieben. Bor einigen Tagen nur fand in einer Magifiratsfigung die feterliche Meberreichung berfeiben burch ben Roniglichen Landrat natt.

Citville, 18. Robember. .. Im 10. Robember 1916 ift eine Betanntmachung betr. Berfiellungsberbot bon Barnen und Geweben aus Mischungen von Bapier und Wolle oder Kunnwolle Rr. 28. I. 2939/8 16. RRM. in Rraft getreten. Durch diefe Befanntmachung wird die Bermendung von Wolle ober Runftwolle ober Rifchungen bon Spinnnoffen, in benen Wolle oder Runfimolle entbalten ift, gur Derfiellung bon Garnen oder Wemeben unter Mitverwendung bon Bapter berbown. Bediglich Die bei Intrafitreten ber Betannimadung gebaumten Babierfetten burfen unter Berwendung bon Wolle ober Runfiwolle, foweit es nicht bisher verboten mar, abgearbeitet werben. Der Wortlaut ber Befanntmachung in bei ben Bürgermeifteramtern einzuschen.

Y Gliville, 18. Roo. Frau Rentnerin Derbft bertaufte ihr in der Gelbftrage gelegenes Wohnhaus an Deren Rechnungerat Brudmann aus Conjenheim gum Breife bon 12,000 Dart.

X Citville, 18. Rov. Berfehr mit Web-, Birf-und Stridwaren. Der Begirfsberein X (G. B.) bes "B. b. D. b. E." bat eine bon ibm neu gufammengeftellte Brojdfire "Die Freitifte ber Reichsbelleibungsfielle" nach ten neueften Beftimmungen bom 31. Oftober 1916 beraus. gegeben. Die Dandelstammer ju BBiesbaden möchte nicht Derjehlen, Intereffenten auf Diejes Rachichlagebuch, Das mit einem Griff tem Tegtilfachmann und beffen Berfonal flar und beutlich zeigt, was ber Berfauferegelung unterworfen ift bezw. was ohne Bezugefchein verlauft werden barf. Bu begieben ift Die Brojdure bon be: Beidafteftelle bes genannten Bereins, Stutigart, Enbirgerfir. 1, gegen vorherige Ginfendung von Mt. 1.50, juguglich 10 Big. Borto over gegen Rachnahme.

J Gleville, 18. Rovember. (Der Damfterfrieg in ber Gifenbahn.) Durch die Blatter geht folgendes Rotig: Infoige ber vielfachen Umgehungen ber Boridriften über bas Berichieppen bon Butter, Giern und anberen Rab-tungsmittein fowie Buttergerfte uiw. in Rorben, Gaden und Bateten als Trag. uno Baffagiergut in ben Gifen-Dabnwagen, ift in Breugen bahnamtlich angeordnet worden, dag in bestimmten Bugen Durchluchungen biefer Eransporimitiel burch Gifenbagubeamte und Genbarmen borgenommen werden tonnen. Die gefundenen Waren berben beichlagnahmt (b. b. wenn ein Busfuhrverbot borliegt), die Beitger außerbem noch beitraft, wenn fich er-Dein, daß die Waren unter Umgehung der Dochipreije und ber Musfuhrverbote gehamftert worden find.

| Gliville, 18. Rov. In dem für geftern Abend bom biengen Maginrat angefuncigten Bortrag bes Deren Beindau-Infpefiore Och tiling-Beifenheim fiber bie Aeberwieterung bon Dbu und Gemitje maren leiber nur Berfonen anwejend. Erogdem bieit Derr Schilling ben lebr intereffanten und lehrreichen Bortrag und erntete bafür ben Dant ber mit großem Intereffe Buborenden.

Gliville, 17. Rov. (Rleingandeis-Ausschußfigung ter Dandelstammer Bitesbaben.) Der Rieinhandels-gus-Ique ber Sandeistammer trat am Montag, den 13.

Robember 1916 nachmittags 4 Uhr im Sanbelstammergebaube unter bem Borfit bes 2. fiellb. Brafibenten ber Danbelstammer, herrn &. D. Jung, zu einer Sigung gujammen, um zu ber Sommerzeit und der Frage ber Abmalgung ber Barenumfatfteuer Stellung gu nehmen. Der Rleinhanbele-Musichus fprach fic nach langerer Beratung biefer beiben Buntte einftimmig für bie Beibehaltung ber Sommerzeit und ihre Musbehnung auf ben Monat Upril und fobann mit aller Entichiedenheit gegen die Ab-wälgung ber Barenumfatfleuer bon ben Lieferanten auf die Abnehmer und für eine entiprechenbe allenfalfige Abbilfe biergegen aus. Beibe Entichliegungen follen ber Bollversammlung ber Sandelstammer mit ber Bitte um Berudfichtigung bei ihren Beschüffen überwiesen

Bur Verfteigerung der 1915er Semendrianer.

In ber Angeige, womit ber Birticaftsausiduß ber XI. Armee die Berfteigerung bon 45 Rummern fel bfigefelterter 191ber Raturmeine am 28. Robember 1916 im Rurhaufe in Wiesbaben anfündigt, beißt es:

"Die in Erbach im Rheingau lagernden Beine find bei Semendria gewachfen. Sie find famtlich weiße Spatlefe, die unter Leitung bes herrn Dajors Dern geberbfiet, gefeltert und behandelt murben." 2Bas fann man nicht alles aus diefen wenigen Worten

bernehmen, wenn man zwifden ben Beilen gu lefen berfieht! Ge entrollt fich bem rudichauenben Blide ein mertwürdiges Rriegebild aus bem Berbft bes 3abres 1915. Es geht vorwarts über die Donau, nach Gerbien hinein! Der breite Strom ift für die berbundeten heere fein hindernis und unwiderfiehlich ift ihr Angriff auf bas icon oft umtampfe Belgrab. Es bauert nicht lange und bemifche Eruppen ruden auch ein in Semenbria. Rein Dach mehr gang in ber Stadt und Scherben find die Fenftericheiben. Die Trummer nehmen fich eigentumlich aus mitten in den umfangreichen Weinbergen, Die gum Teil auch ju einer Befigung ber Ronigin Ratalie, ber "Roniglichen Billa", geboren. Das Beinjahr 1915 hat auch über diefe ferbifche Beinberge feinen Segen ausgeschilttet: überall üppige, gefunde Erauben an ben ichier ungabligen Reben, famtlich gut gereift. Aber fie waren berrenlos, bie Gigentumer waren geflüchtet und auch bie gange Bingerbebolferung, weit weg, fo weit weg nach Saben wie möglich.

Es ift eine Gigentimlichfeit bes Belifrieges, und mag er auch gerade beftig toben, daß die beutschen Truppen fiber bem Rriegshandwert den wirtschaftlichen Ausblid nicht bergeffen, und fo bauerte es nicht lange, bis man fich foliffig machte über ben berrenlofen Traubenfegen bei

Gin deuticher Fachmann war gur Sand: Dajor Dern, wie es in ber Angeige beißt. Bas ber vom Beinbau und bon der Weinbereitung berfteht, bas wiffen bie Leute bom Rheingau, wo unter feiner Bermaltung fo mancher gute Jahrgang die Reller des Schloffes Rhein-hartshaufen in Erbach füllte, und bas miffen die Leute von Babern, wo er ale Landesinipeffor für Beinbau burd Jahre hindurch feines Amtes maltete, bis er im Muguft 1914 einberufen wurde jum Rriegsbienft. Dag er bie ferbifche Ernte nach beutiden Brundfagen einheimfen wurde, ift fur jeden, ber feine frutere Zatigleit fennt, felbfiberfiandlich. Das mare auch gefcheben, wenn nicht überdies die Berhaltniffe bagu gezwungen batten. Bis es gur Befe tommen tonnte, Die ficherlich viel Borbereitung erforderte, ba es in bem berlaffenen Banbe mobl an allem fehlte, nicht blog an Arbeitefraften, fonbern auch an Befes, Reiter- und Reitergeschirr, war die Beit borges rudt bis tief in ben Rovember binein. Go fpat ift bisher wohl noch niemals in Gerbien gelefen worben. Ge gab alfo Spatlefen, wie es in der Angeige beißt, lauter Spatlefen, Die ein erfahrener Fachmann nie anbers als mit ber größten Sorgfalt behandelt, moffir er icon einen Weg zu finden weiß, auch wenn er fich bei ber Arbeit mit ungewohnten Gulfsmitteln behelfen muß, wie es in Semenbria wobl ber Fall gemefen fein wirb.

Bon ben Beinen ift manches Fag an bie Front geliefert worden, aber die beften murben ausgefucht fitr ben

Bertauf in Deutschland. Es werden alfo am 28. Robember Weine gur Berfteigerung tommen, wie fie fruber nicht in Gerbien ergielt worden find, und wie fie bermutlich auch fpater bort nicht erzeugt werben. Sie find bon einzigartiger Beichaffenbeit. Wie fie nach beutichen Grundfagen gelefen, geteltert und behandelt wurden, fo werber fie nach beutichen Grundfagen zu proben und zu bewerten fein. Begreiflicher weife werben babei bie gegenwärtigen geichafilichen Berbaltniffe eine Rolle ipielen. Diefe bringen es wohl mit fich, daß heute nicht fo firenge Anforderungen an Die Be-ichaffenheit gestellt werben als früher in Friedenszeiten, aber folche Befchräntung des Urteil ift ben 191ber Semendrianern gegenüber nicht am Blate. In bem Augenblid, ba biefe Beilen geschrieben werben, bat fie schon mancher beutscher Weinfachmann geprobt und babei bie Erfahrung gemacht, bag man an bie Bertofiung biefer Weine mit ungewöhnlicher Erwartung herangeben barf. Die nachfte allgemeine Brobe findet am 21. Rob.

Berantwortlicher Schriftleiter: Alwin Boege, Eltville

___ Konigliches Theater zu Wiesbaden. ___ Wochenfptelplan vom 19. bis 27. Rovember 1916. Sonntag, 19. Rop. Mb. A. "Die Schneiber von Schonau" Unf. 7 Uhr

Unf. 7 11hr Mittwoch, 22. Aov. 2. Konzert."

Donnerstag, 23. Nov. Ab. B. Das Dreimäberlhaus."

Freitag, 24. Nov. Ab. C. "Bann wir altern." Hierauf:
Fum 1. Male: "Basem, der Grobf hmied" Ein Märchenspiel
in 3 Aufzügen von Otto Stöffel. Die zur Handlung gehörende Musik ist von Karl Wolfram.

Tamstag, 25. Nov. Ab. A. Einmaliges Gastspiel der Kgl. Sängerin Fran Erna Denera von der Kgl. Oper in Berlin: "Die Walküre". Sieglinde: Fran Denera als Gast. Anf. 7 Uhr Conntag, 26. Nov. Ab. C. "Carmen" ? Montag, 27. Nov. Ab. D. "Wenn wir altern." Hierauf: Zum 1. Male wiederholt: "Basem, der Grobschmied." Ans. 7 Uhr Mittwoch, 29. Nov. Bet ausgeh. Abonnement. Bolkspreise! 3. Bolksabend: "Egmont". (Der Borverkauf beginnt Sonntag, ben 19. b. Mts.)

Residenz-Iheater zu Wiesbaden. Eigentilmer und Leiter Dr. phil. hermann Raud. Spielplan vom 19.-23. November 1916. Conntag, 19. Nov., Anf. 8.30 Uhr: Halbe Preife! "Life Luftig'
Montag, 21. " 7 " "Der Kilometerfreffer"
Plenstag, 22. " 7 " "Der Rilometerfreffer." Dienstag, 22. 7 Pov. Gefchloffen. Donnerstag, 23. Rov. , 7 "Der Rilometerfrejfer." Bolksvorfiellung. "Das Erbe" Freitag, 24. Nov. 8 Bolksvorstellung. "Das Er Camstag, 26. Nov. "/,8 Alltmutter!" Conntag, 26. Nov., nachm. 3.30 Uhr: "Henriette Jacobn." Conntag, 26. Nov., abbs. 7.30 ": "Alltmutter"

Lette Radridten. Zujammenfioß der U-Deutschland.

WTB. London, 17. Nob. (Richtamtl.) Das Reuteriche Bureau meldet aus Rem-Bondon: Die "Deutid. land" fehrte um 5.15 Din. fruh in ben Safen gurud, mo fie mit bem fie begleitenben Schlepper gufammengefiogen war, ber fant. 7 Mann ber Befatung bes Schleppers find ertrunten. Die Beichabigung ber "Deutich. land" ift nicht festgeftellt.

Der hentige Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 18. Robbr. (Amil.) Befilider Rriegsichauplas.

Gront bes Generalfeldmarfchalls Rronpring Rupredt von Babern.

Die englische Artillerie richtete ihre Birtung bornehm. lich gegen unfere Stellungen auf beiben Ufern ber Ancre. Rach Feuervorbereitung führten am Abend Die Frangofen gegen Saillifel und bie fübliche Anfoluflinie einen farten Ungriff, ber im Feuer gufammenbrach.

Beeresgruppe Aronpring.

Un ber Rordfront bon Berbun und in eingelnen Ubfonitten ber Bogefen lebte geitweilig die Fenertätigfeit auf.

Deftlider Rriegsicauplas.

Front des Generalfeldmaricals Pringen Leopold ben Bayern.

Un ber Schifdara und am Stochob mar die feinbliche Artillerie rühriger als in ben Bortagen.

Bei Bitonies (nordwefilich bon Bud) gelang ein beutfches Batrouillen-Unternehmen in bollem Umfange.

Seeresfront Des Generaloberften Ergherzog Rarl. In ben berichneiten Rarpathen bat fic bis gu ben

Bagfiragen bon Rronfiabt bie Lage nicht geanbert. In bergeblichem opferreichen Anfturm berfuchten bie

Rumanen die Mitte ber beutichen Front norböfilich bon Rompulung gurudgubrangen.

In ben Balbbergen go beiben Seiten bes Gluftales der Mit und des Bin ichreitet ber Angriff beutider und öfierreichifd-ungarifder Truppen vorwarts. Wir machten wieber Befangene.

> Baltan . Rriegsich auplas. Deeresgruppe bes Generalfeldmaricalls

Muf bem linfen Flügel ber beutich-bulgarifch-ottomanifchen Dobrudicha-Urmee fam es geftern gu Mr. tilleriefampfen.

Magedonifde. Front.

Frangofifche Angriffe in ber Gbene füblich bon Monaftir und gegen die Fcont bes pommerfchen Infanterie-Regimenis Rr. 42 auf ben ichneebebedten Doben im Bogen ber Cerna wurden blutig abgewiefen. Gebitterte Rampfe fpielen fich taglich um bie Soben nordöfilich bon Cegel ab.

Am 15. 11. war einer ber Gipfel von ben Gerben gewonnen worden. Der Oberbefehlshaber, General ber Infanterie Otto bon Below, im Brennpuntt bes Rampfes anwefend, nahm an ber Spige beuticher Jager bie berlorene Stellung im Sturm gurud. Se. Majeftat ber Raifer ehrte Gubrer und Truppe burch Ernennung bes verdienten Geuerals jum Chef bes Jager-Bataillons.

Der Erste Generalquartiermeister : Endendort.

Schöne Frontspikwohnung an ruhige Leute gu vermieten. Rab. Wörthftraße 13.

Sathl. Kirchengemeinde.
Conntag, den 19. November.
6.45 Uhr Heilige Meffe.
7.45 Deilige Meffe.
8.45 Heilige Meffe.
10 Hochamt
2 jakr. Bruderschaft mit

Umgang

[4401 | 4 Uhr Marienverein . Rofenkrang mit Gegen. Un ben Werktagen :

6,15 Uhr Frühmeffe 7 Pfarrmeffe 8 " hl. Moffe. Am Mittwoch von 6 Uhr früh an Anbetung. Um 9 Uhr ein Umt und Schluß ber Unbetung. Am Svantag ift um 7 Uhr in ber Elifabethenkapelle ein Amt. Am Dienstag und Freitag abends 8 Uhr Kriegsanbacht.

Naturwein - Versteigerung.

Am Dienstag, 28. November 1916, 11 Uhr vormittags

Wirtschaftsausschuss der XI. Armee im Rurhaufe ju Wiesbaben verfteigern :

45 Nummern 1915er serbische Naturweine

(ungefähr 25 500 Liter), erkeltert vom Wirtichaftsausichuf ber 11. Armee.

Die in Erbach im Rheingau lagernben Weine find bet Gemenbria gewachfen. Sie find famtlich weiß Spattlefen, bie unter Bettung bes herrn Majors Dern geherbfiet, geheltert und bebanbelt murben.

Probetage in Erbach im Rheingau am 21, und 24. Rovember 1916 im Birtichaftsgebaube bes Schloffes Reinharbsh.

Converj .- Abendfurjus

per Monat Mk. 6. -. Desgleichen englifc. Brivatur per Monat Mk. 6.—. Desgleichen englisch. Privatunterricht und Rachhilfe billigft. [4336 Kurfe in Nachbarorten b. genüg. Beteil. Räh. 1. Berl. b.j. Bl. Frl. Wolff. Elt ville, Wörthstrasse 16, erteilt gewissenhaften Gesangunterricht nach be-

währter Methode.

Honorar: 12 Mk. monat. bei 1 Lektion i. d. Woche " 2 Lektionen i. d. Woch

hoffnung und Erfolg

in Ermittelung verwundeter, gefan= gener oder vermisster Beeresangeboriger bietet das

Vermissten. Suchbiatt.

Die Bermiften Suchblätter bienen gur Auffindung verwundeter, vermifter ober gefangener Soldaten. Das Bermiften Suchblatt wird an die Lagarette in Deutschland und Defterreichellngarn, an die Lazarette und Gefangenlager des feindlichen Auslandes, soweit durch die amtlichen Stellen angangig, sowie an die Gesichäftsstellen des Roten Krenzes gratis verteilt. Dort liegen die Rameraden, die Schulter an Schulter mit den Gesuchten gesochten taben, biefe konnen bie beste Auskunft geben. [4332 ?!! gen Anzeigenbestellung im Bermisten-Suchblatt wende man fich an ben Berlag Gr. M. Offen hauer, Letpzig-Bautich 71.

Ader Rohrbera

gu verpachten. Eltville, Rheingauerftraße 30.

Eine fcone

Jagdtaiche

und einen Zagdrudjaa

billig gu bertaufen. Rab. in ber Erped. bf. Bl.



215 Die Kinder

nehmen gern bie wohlfdmedenben Bobert-Tabletten, bie fie por ben Joigen ber rauben Bitterung bewahren. Geit fledgig Jahren ale wirffames Bauemittel anerfannt.

TABLETTEN

billigfte Sugbefleibung, befter Sout argen Groft und Raffe = empfiebit =

Dwe. Muna Edipp. Butenbergfiraße. [4394

Wohnung.

4 Bimmer, Balkon, Rliche, 2 Manfarben und Bubehör 1. Stock, u vermieten Raberes : Friedrichftrafte 1.

3-Zimmerwohnung

mit Bubehör jum 1. Januar 3u permieten. [4385]

Frontipit 280huma im Berrichaftshaus, Wörthftr. 36, 3 Bimmer, Ritche, Reller für fugleich ob. fpater g. verm. [4338

2-3immerwohnung Rah. t. b. Erpeb. bf. Bf. [4341

Ein möbliertes Bimmer

für fofort gu vermieten. Raberes in ber Eppb. bs. Bl.

Arant- und Rübenschneiden

empfichlt fich Frau Schwande, Schloffergaffe 3. Ein gebrauchter kleiner

Füllofen

ju verkaufen. Rab. i. b. Expeb. bf. Bl. Bur gausschlachtung alle Sorien

Därme.

Jean Demmler. Telefon 33.

60

tung

beit

nun

gebe nich

habe

nebr

Bei

emp

ieur

mort

Brot befiti

firen

feler Ged fich nach

mar

Eng. Rirdengemeinde bes oberen Rheinganes,

Conntag, ben 19. Rovember. 10 Uhr worm. Bottesbienft i. ber Bfarratrche ju Erbach. 11 Uhr vorm. Chriftenlehre ber weiblichen Jugenb.

Mittwoch, 22. November. Buße und Bettag 10 porm. Gottesb. in ber Bfarr-

kirche s. Erbach. 2.15 Uhr nachm. Gottesbienft t. b. Beilanbskirche g. Rieberwalluf. Uhr nachm. Gottesbienft i.b. Chriftuskapelle gu Eltville.

Besonders preisw. Angebot i. Damenkonfektion

Radeufleiber

in ben neueften Stoffen und Farben, auch marine-blau und fcmars

28- 32- 42- 54- 62- 75-

Farbige Baletots

bie legten Reuheilen ber Saifon, gum Teil mit Blufch- und Beigkragen

× 21- 25- 36- 45- 55- 68-

Sowarze Damen-Roufettion

in erprobt guten Qualitaten, fpegiell Frauengroßen.

Aftrachar: Samt. und Blifc. Baletots

II. Jaden in allen Betten, auch für bie ftarkften Siguren, porgligliche Bafform * 32- 45- 54- 62- 75- 95-

Badfiid- und Rinder-Mäntel für jebe Broge, jebes Alter paffenb 14- 21- 25- 32- 38-

k. Kosser

Mainz.

Schillerplatz 4

Ecke Insel.

für die kalte Jahreszeit



farbige Damen- und Backiisch-Mäntel ausschönen warmen Flauschstoffen

35- 48- 63-

Schwarze Frauen-Mäntel aus wolligen und glatten Stoffen, halb. und ganz-

28- 45- 75- 95- 110- bis 190-

Plüsch-Mäntel in Seidenplüsch, Velour, Rippensamt, Astrachan usw. in enormer Aus-59-27- 38-75-98-

Jacken-Kleider eleganta Formen aus wollenen Stoffen und Samt, darunter viele

38-59- 89- 115- 145- bis 250-

Pelzkragen und Muffe nur neueste Formen in Skunks, Oppossum, Alaskafuchs, Feh, Seal-Bisam, Kanin in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

************* Regen-Mäntel Kinder-Mäntel Taillenkleider Wollene Blusen Seidene Blusen Samt-Blusen Tüll-Blusen Kleiderröcke Morgen-Kleider Morgen-Jacken Unterröcke Kleiderstoffe Blusenstoffe Kostümstoffe Mantelstoffe Samt Seidenstoffe Mantelplüsch Astrachan

Mantelkleider der Mode Mk. 54.00-180.00 Geschw. Alsberg

Inhaber: Beckhard & Levy

Ludwigstrasse 3-5.